



Christliches Institut für
Seelsorge und Lebensberatung

Information zum Referenten Friedbert Ramming

verheiratet
Theologe
Dipl.-Pädagoge
Therapeutischer Seelsorger
Systemischer Supervisor
Aufstellungsleiter

Anmeldung und Information:

Kosten:

Aufsteller: 140,- EUR
Stellvertreter oder Beobachter : 80,- EUR
(Getränke und Snacks für die Pausen sind im Preis inbegriffen)

Zeit:

09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Teilnahmebedingungen, sowie Stornokosten finden Sie auf der Webseite oder in der Institutsbroschüre.

CISL Institut
Auf dem Felde 28
58809 Neuenrade
Tel.: 02394/242320
E-Mail: info@cisl-institut.de
www.institut-cisl.de

Impressum:
© Christliches Institut für Seelsorge und Lebensberatung (CISL)
Inhalt: Friedbert Ramming
Satz und Layout: Mona-Michelle Maibaum
Bilder: <https://stock.adobe.com/de/>

Familienaufstellungs- Tag

21.10.2023

Ev.- freikl. Gemeinde
Altena-Grünewiese
58762 Altena

**Friedbert
Ramming**



„Mein Vater hat mich angeschrien, wenn ich nicht pariert habe. Ich gehe Herausforderungen und Problemen aus dem Weg. Mich ärgert, dass ich als Erwachsener weiterhin meine kindlichen Verhaltensmuster nutze. Das will ich ändern.“

„Ich wollte meiner Mutter unbedingt gefallen. Als Jugendlicher habe ich ihr für Liebe jeden Wunsch von den Augen abgelesen. Heute will ich meinen Freunden gefallen. Ich kann nicht nein sagen. Aus dieser Zwangsjacke will ich raus.“

Verhaltensmuster und Einstellungen zum Leben werden zum großen Teil durch die Familie geprägt. Oft werden sie von Generation zu Generation weitergegeben und beeinflussen aktuelles Denken, Gefühle und Beziehungen. Aufstellungen bieten die Möglichkeit sich mit seiner Familiengeschichte auseinander zu setzen und seelsorgerlich auf das System der eigenen Familie zu schauen. Dabei werden Veränderungsmöglichkeiten erarbeitet.

Bei einer Aufstellung positioniert der Aufsteller einzelne Personen stellvertretend für die Mitglieder der Familie so im Raum, wie es seinem inneren Bild von den Beziehungen innerhalb seiner Familie entspricht. Abstand und Blickrichtung zeigen das Beziehungsgeflecht der Familie, wie er es sieht. Auch für sich selbst benennt er einen Stellvertreter. Verborgene Prozesse, nicht benannte Gefühle, leidvolle Tabuthemen, schädliche Verstrickungen können offenbar werden. Dadurch eröffnet sich eine erweiterte Sicht auf die eigene Familie.

Die Stellvertreter für die Familienmitglieder erhalten keine näheren Informationen über die zu repräsentierende Person. Sie fühlen sich in ihre Position ein und schildern aus dieser Perspektive, was sie augenblicklich wahrnehmen. Die Stellvertreter schlüpfen dann zwar in die Position eines anderen Menschen, spielen jedoch keine Rollen. Der Aufsteller beobachtet dabei das Geschehen zunächst von außen und nimmt später seine eigene Position im Familiensystem wieder ein.

Die Aufstellung hilft, Klarheit über Handlungsmuster innerhalb der Familie zu gewinnen und welche Auswirkungen sie auf das eigene Leben oder das Leben ihrer Kinder haben. Der Blick auf leidvolle Erfahrungen, Tabuthemen oder Glaubenssätze können dazu beitragen, selbst wieder in Balance zu kommen oder neue Entwicklungsschritte zu gehen.

Eine Teilnahme am Familienaufstellungstag ohne selbst aufzustellen ist möglich. Durch Zuschauen und die Bereitschaft, sich als Stellvertreter für die Aufstellungen zur Verfügung zu stellen, entdecken Teilnehmer wertvolle Hinweise, Einsichten und Erkenntnisse, auch für die eigene Lebenssituation.

Sollten bei einer Aufstellung zu wenig Stellvertreter gefunden werden (z.B. bei einer großen Familie) wird zusätzlich mit Bodenankern gearbeitet. Bodenanker aus Stoff oder Papier verdeutlichen die Position und Blickrichtung von Familienmitgliedern.

Wir achten bei den Aufstellungen auf die am Veranstaltungstag geltenden Coronaregeln.